

# Tropenholz

Regenwälder dienen als Lebensgrundlage für Millionen von Menschen. Sie beherbergen schätzungsweise die Hälfte aller auf der Erde lebenden Organismen-Arten und speichern riesige Mengen an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in der Biomasse. Der unkontrollierte Raubbau von Tropenholz gefährdet damit die Existenzgrundlage der Menschen, hat negative Auswirkungen auf die Biodiversität und das Weltklima.

Daher sollte Holz, insbesondere Tropenholz, nur aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen. Dadurch ist gewährleistet, dass Holz dem Ökosystem Wald schonend entnommen wird und der Waldbestand intakt bleibt. Bei Tropenholz kann dies durch die „FSC“-Zertifizierung sichergestellt werden.

## Regenwald = Klimaschutz = Artenvielfalt = Lebensgrundlage für Millionen Menschen

Kohlendioxid ist als Treibhausgas wesentlich für den vom Menschen verursachten Klimawandel verantwortlich. Aktuell werden weltweit bis zu 25 Prozent der durch den Mensch verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Abholzung der tropischen Wälder verursacht. Besonders in Südamerika, Südost-Asien und Zentralafrika findet heute eine massive Regenwald-Zerstörung statt.

### Beispiel: Demokratische Republik Kongo

8 Prozent des weltweit in Wäldern vorhandenen Kohlenstoffs ist in jenen der DR Kongo (dem früheren Zaire) gespeichert. Es wird geschätzt, dass bis 2050 allein die Tropenwaldzerstörung in der DR Kongo bis zu 34,4 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> freisetzen wird. Dies bedeutet, dass durch die Entwaldung in der DR Kongo jährlich CO<sub>2</sub>-Emissionen im gleichen Umfang entstehen werden, wie sie heute die Industrienation Deutschland (durch Verkehr, Industrie, Raumwärme) verursacht!

Von den mehr als 60 Millionen BürgerInnen sind etwa 40 Millionen davon abhängig, dass die Regenwälder sie mit Nahrung, Medizin, Energie und Baumaterialien versorgen. Auch unsere nächsten tierischen Verwandten – Schimpansen, Bonobos und Gorillas – können nur überleben, wenn ihre Rückzugsgebiete geschützt werden. Holzfällerstraßen sind das Einfallstor in die Regenwälder. Mit diesem Zugang kommen die Wilderer, die für den Handel mit Fleisch und Elfenbein die großen wild lebenden Säugetiere töten. Ist der Wald erst einmal durch Straßen erschlossen, ist das Gebiet auch anfällig für landwirtschaftliche Rodungen.

### FSC – (Tropen)Holz aus nachhaltiger Nutzung



Ein Tropenholzboykott kann den Raubbau an Regenwäldern nicht verhindern. Eine nachhaltige, ökologisch orientierte Bewirtschaftung der Wälder kann dagegen zu deren Erhalt beitragen. Daher wurde das „Forest Stewardship Council“ (FSC)-Gütezeichen geschaffen. Eine unabhängige Organisation, der Weltforstrat, stellt sicher, dass Holz mit dem FSC-Zeichen aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt, welche die Artenvielfalt erhält und sozial verantwortlich wie wirtschaftlich tragfähig agiert ([www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)). Die häufigsten Tropenholzsorten sind Mahagoni, Teak, Meranti, Pafuki und Ramin.

### „ÖkoKauf Wien“ und Tropenholz

Es gibt keine gesetzlichen Vorschriften in Österreich, die Tropenholz-Einsatz verbieten oder ökologische Mindeststandards definieren. Die Verwendung von nicht FSC-zertifiziertem Tropenholz ist gemäß „ÖkoKauf Wien“ im Innenausbau verboten. Aber auch bei Holz aus anderen Regionen ist nachhaltige Nutzung keineswegs eine Selbstverständlichkeit, weshalb generell FSC-zertifiziertes Material eingesetzt werden sollte. Das ebenfalls häufig benutzte „PEFC“-Gütezeichen hat weniger strenge Auflagen und ist daher trotz im Prinzip gleicher Zielsetzung weniger geeignet, die ökologischen Zielsetzungen zu garantieren.

**Impressum:** Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien – Programm „ÖkoKauf Wien“ – Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit MA 34 Bau- und Gebäudemanagement und dem Wiener Krankenanstaltenverbund. **Redaktion:** Michael Grimburg, Herta Maier, Michael Minarik, Herbert Nentwich, Michaela Eimer, Christian Lang, Günther Poyer, Peter Schmiede. **Text:** bauXund Forschung und Beratung GmbH. **Grafik:** Pinkhouse Design GmbH.

Die Stadt Wien druckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

[www.oekokauf.wien.at](http://www.oekokauf.wien.at)